

Kontakt:

Dr. Michael Benesch
Mobil: +43 (0)676 7244111
E-Mail: michael@benesch.co.at
Homepage: www.benesch.co.at

Lisa Maj Pertl
Mobil: +43 (0)664 88733102
E-Mail: office@lisamajpertl.com
Homepage: www.lisamajpertl.com

Informationen zu den Kosten: Bitte kontaktieren Sie uns für ein maßgeschneidertes individuelles Angebot



Lisa Maj Pertl ist akademische Mediatorin sowie diplomierte systemische Coachin und Trainerin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Kommunikation, Konflikt- und Gewaltprävention, Diversität/Interkulturalität sowie gruppendynamische Prozesse.

Lisa Maj Pertl ist langjährige Trainerin und Mediatorin am österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktklärung sowie an mehreren österreichischen Hochschulen, Institutionen und Unternehmen.



Diversität prägt zunehmend unsere Gesellschaft. Als Friedenspädagogin sieht Lisa Maj Pertl die Wichtigkeit, mit allen Akteuren in den Dialog zu gehen, um eine lösungsorientierte, resiliente und konsensorientierte (Unternehmens-) Gesellschaft zu fördern. Mit dem Beitrag „Diversität als konstruierte Realität“ befassen sich die Autorinnen Jeannette Pühringer und Lisa Maj Pertl mit Normen, Werten und Vorurteilen, die unseren Alltag prägen.



Mag. Dr. Michael Benesch ist Arbeits- und Wirtschaftspsychologe.

Er beschäftigt sich im Rahmen von Beratung, Training und Coaching intensiv mit dem Organisationslernen sowie dem Dialog nach David Bohm und hat mehrere Sachbücher verfasst. Michael Benesch ist langjähriger Lehrbeauftragter an mehreren österreichischen Universitäten und Fachhochschulen für Kommunikation, Persönlichkeitspsychologie und wissenschaftliches Arbeiten.



Der Dialog im Sinne von David Bohm, William Isaacs und anderen gewinnt auch im deutschen Sprachraum immer mehr an Bedeutung. Das von Dr. Michael Benesch entwickelte DI-ARS-Modell unterstützt in der Praxis der Beratung und des Coachings das Finden von Lösungen, die dem Coachee und seiner Situation angemessen sind. Das Buch „Der Dialog in Beratung und Coaching“ führt in das Thema ein und bietet mehrfache Ansätze zur dialogischen Vertiefung.

DURC#BLICK

#Fake-News #Cancel-Culture #Political Correctness #Conflicts #Diversity #Inclusion

Ist es für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angesichts der zunehmenden Überflutung an Hashtag-Themen in sozialen Medien und am Arbeitsplatz oder des zunehmend aggressiveren Gesprächsklimas im Beruf und in der Familie Zeit zu verzweifeln und resignieren?



Bildquelle: Unsplash

Wenn wir als Privatpersonen resignieren, schwächt dies unsere Gesellschaft. Resigniert eine Organisation, bedeutet dies den Anfang vom Ende.

Verschaffen Sie sich und Ihrem Team einen Durchblick im Hashtag-Dschungel und machen Sie sich stark für die Herausforderungen. EmPOWERment entsteht durch Kompetenzerweiterung und ein konstantes Auseinandersetzen mit sich und dem gesamten Team.

Konflikte sind Teil des Lebens. Sie sind notwendig und eine Chance für Wachstum. Der konstruktive Umgang mit ihnen kann gelernt und trainiert werden.

Hierfür steht **DURC#BLICK** an Ihrer Seite.

#Training #Coaching #Supervision #Team #Bildung #Führung #Solidarität #Resilienz

Modul 1: DIALOGISCHES DENKEN und FÜHLEN

Eine dialogische Grundhaltung ist die Basis für konstruktive Problemlösung und nachhaltige Veränderungen. Der Dialog bezieht unsere Emotionen auf gleichwertiger Basis mit unseren analytischen Fähigkeiten ein. Auf dem dialogischen Modul baut alles Weitere auf. Der Dialog im hier verstandenen Sinn ist menschliche Haltung ebenso wie Technik und erlernbares Vorgehen. Der Dialog kann als eine Art philosophische Basis für das gesamte Training aufgefasst werden: Als Menschen streben wir danach, uns und die Welt besser zu verstehen. Deshalb profitieren wir von der Suche nach Antworten auf die grundlegenden Fragen des Miteinanders, die schwer zu beantworten sind.

Modul 2: WAHRNEHMUNG, MEINUNG, ARGUMENT

Die Psychologie kennt hunderte Wahrnehmungsverzerrungen, die zumeist unbewusst ablaufen und deshalb gefährlich sind. Wir erkennen und sehen, dass Meinungen im Problemlösungsprozess dann wertvoll sind, wenn sie auf kommunizierbaren und nachvollziehbaren Argumenten beruhen. Die Qualität der Argumente bestimmt den Prozess maßgeblich mit.

Modul 3: PROBLEMLÖSUNGS- und REFLEXIONSKOMPETENZ

Leben heißt Problemlösen. Problemlösen heißt, mit inneren Spannungen besser zurechtzukommen und die Ambiguitätstoleranz zu stärken. Dazu muss das Problem erkannt sowie in einfachen Worten und Bildern beschrieben werden können. Das klingt trivial, ist es aber nicht. Mit Widersprüchen umgehen und diese sinnvoll nutzen zu können, gehört zu den bedeutsamsten Kompetenzen der menschlichen Persönlichkeit.

Modul 4: TEAMBONDING und TEAMBUILDING

Ob in der Familie, im Freundeskreis oder im Beruf: Mensch sein bedeutet, in irgendeiner Art von Team eingebunden zu sein. Ein Team will systemisch betrachtet werden. Im Team hat jeder seine Position, die selten statisch ist. Diese gilt es zu erkennen, zu verstehen sowie dialogisch-konstruktiv zu nutzen. Dabei spielen Interkulturalität und Diversität eine immer größere Rolle.

Modul 5: STRESSKOMPETENZ und RESILIENZ

Stress und Resilienz sind mittlerweile Modewörter in Training und Beratung. Wer jedoch nicht „gut“ darin ist, mit Stress gesundheitswirksam umzugehen und seine Resilienz zu stärken, dem werden schnell Grenzen gesetzt. Stress-Coping und Resilienz-Kompetenz sind wahre Schlüsselfaktoren der menschlichen Persönlichkeit in so gut wie allen Lebensbereichen. Sie können trainiert und verbessert werden.

Modul 6: AUF SICH SELBST BLICKEN, MENSCHEN DURCHSCHAUEN

Wer über das theoretische Rüstzeug verfügt, die wesentlichen Komponenten menschlichen Verhaltens und Erlebens zu erkennen, zu analysieren und so zum Vorteil aller einzusetzen, bringt sich in die Lage, situationsangemessener und damit erfolgreicher zu agieren. Wir lernen ein Persönlichkeitsmodell kennen, das den Anspruch verfolgt, genau dies zu vermitteln.

Modul 7: MIT SPRACHE FÜHREN

Nicht der Werkzeuggebrauch ist das Alleinstellungsmerkmal des Menschen, sondern die hochentwickelte Sprache. Wir denken und leben in Worten und Bildern, wir sprechen und visualisieren. Das sprachliche Werkzeug, effizient und wohldurchdacht eingesetzt, ist das Medium, um uns selbst und andere zu führen, mit bestimmten sprachlichen Kompetenzen, Trigger-Worten, Humor und individuellen Kommunikationsstilen.

Modul 8: PRAXISTRANSFER

Warum sind viele Trainings nur kurzfristig wirkungsvoll? Das Gelernte bzw. Geübte wird im Alltag schnell wieder vergessen: Es hat keine Chance, sich zu festigen. Deshalb sehen wir es als essenziell an, parallel zum Präsenztraining an einem persönlichen Projekt zu arbeiten, das gewährleistet, dass möglichst viel von dem, was wir trainieren, im beruflichen wie privaten Alltag ankommt, sich festigt – dann und nur dann steht es zur Verfügung, wenn es gebraucht wird. Dies verlangt Engagement. Aber es zahlt sich aus.